



Internet-Dokument

Datum: 11.04.2011
Für ergänzende Auskünfte: Anmeldestelle Chemikalien

Wirksamkeitsnachweise, die für ein Holzschutzmittel entsprechend der angepriesenen Wirkung einzureichen sind

Wirksamkeitsnachweise müssen nach anerkannten Normen, von für den spezifischen Bereich nach der Norm ISO/EC 17025 akkreditierten Prüflabors vorgenommen werden. Es sind vollständige Kopien der Berichte einzureichen. Die Testberichte müssen alle Angaben (Einzelwerte) enthalten, die für die Interpretation der Resultate notwendig sind. Alle Test- und Kontrolldaten müssen beschrieben und aufgeführt sein. Die vollständige (100 %) Zusammensetzung des zu testenden Produktes (inkl. Wirkstoffe und deren Konzentration) sind klar anzugeben.

Nachweis der Wirksamkeit gegen holzverfärbende u. holzerstörende Pilze

Holzverfärbende Pilze: Bläue- und Schimmelpilze

- Vorbeugende Wirkung gegen Sekundärbläue gemäss EN 152.1 nach Freilandbewitterung bzw. nach EN 73.
- Bestimmung der antimykotischen Wirkung gegen Bläue- und Schimmelbefall an saftfreiem Schnittholz im Freilandversuch gemäss EMPA-SOP 001'095.

Holzerstörende Pilze: Basidiomyceten

- Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit (Volltränkverfahren) gegen Basidiomyceten gemäss EN 113 nach vorgeschalteter EN 73 oder/und EN 84.
- Bestimmung der fungiziden Wirkung nach Oberflächenbehandlung gegen Basidiomyceten gemäss modifizierter EN 113 (RAL) bzw. in Anlehnung an ENV 839 (EMPA SOP 002'514) nach Freilandbewitterung bzw. nach EN 73, alternativ nach vorgeschalteter EN 73 oder/und EN 84.
- Freiland-Prüfverfahren zur Bestimmung der relativen Schutzwirkung eines Holzschutzmittels im Erdkontakt gemäss EN 252.

Die Anmeldestelle Chemikalien ist die gemeinsame Anlauf- und Verfügungsstelle für Chemikalien des BAFU, BAG und SECO.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Verbraucherschutz, Anmeldestelle Chemikalien, Telefon 031 322 73 05, cheminfo@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch/cheminfo.

- Bekämpfende Wirkung gegen Hausschwamm im Mauerwerk gemäss ENV 12404.

Moderfäule

- Bestimmung der Grenze der Wirksamkeit (Volltränkverfahren) gegen Moderfäule u. andere erdbewohnende Mikroorganismen gemäss ENV 807 nach vorgeschalteter EN 84.

Nachweis der Wirksamkeit gegen holzerstörende Insekten

Für den Nachweis von insektiziden Wirkungen vermittelt die Norm 599-1 (2009) einen Überblick.

Bestimmung der bekämpfenden Wirkung (Ib) gegen:

(Insektenart gemäss Produktedeklaration)

- Hausbock (*Hylotrupes bajulus*): nach ENV 1390
- Nagekäfer (*Anobium punctatum*): nach EN 48, EN 370
- Splintholzkäfer (*Lyctus brunneus*): nach EN 273

Bestimmung der vorbeugenden Wirkung (Iv) gegen:

(Insektenart gemäss Produktedeklaration)

a) Produkte für die Oberflächenbehandlung

Alterung: gemäss EN 73

Biotest:

- Hausbock (*Hylotrupes bajulus*):
- gegen Eilarven gemäss EN 46.1
- gegen Eier und Eilarven gemäss EN 46.2
- Nagekäfer (*Anobium punctatum*): gemäss EN 49.1
- Splintholzkäfer (*Lyctus brunneus*): gemäss EN 20-1

b) Produkte für die Volltränkung

Alterung: gemäss EN 73

Biotest: Bestimmung der Giftwerte gegenüber Larven von:

- Hausbock (*Hylotrupes bajulus*): gemäss EN 47
- Nagekäfer (*Anobium punctatum*): gemäss EN 49-2
- Splintholzkäfer (*Lyctus brunneus*): gemäss EN 20-2

Bestimmung der vorbeugenden Wirksamkeit gegen Termiten:

- *Reticulitermes santonensis*: gemäss EN 117
- *Mastotermes darwiniensis*: gemäss EN 118

Zusatzbemerkung:

Für die Gebrauchsklassen 1 und 2 werden die EN 73 und für die Gebrauchsklassen 3 und 4 die EN 73 und EN 84 vorgeschaltet.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Verbraucherschutz, Anmeldestelle Chemikalien, Telefon 031 322 73 05, cheminfo@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch/cheminfo